

Bayerisches Transportgewerbe schafft 270 neue Ausbildungsplätze

LBT.München – Der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V. beteiligt sich mit einem eigenen Projekt an der Initiative „Jobstarter – für die Zukunft ausbilden“. Ziel des Projektes ist es, in den nächsten 3 Jahren 270 neue und zusätzliche Ausbildungsplätze insbesondere für Berufskraftfahrer in Bayern zu schaffen. Obwohl aufgrund der gegenwärtig schlechten konjunkturellen Situation rein zahlenmäßig genügend Kraftfahrer/innen auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, wird das Gewerbe bereits mittelfristig ein Problem auf der Bewerberseite haben. So bildete bis vor zehn Jahren die Bundeswehr noch einen Großteil des Fahrernachwuchses mit Führerscheinklasse C aus, wogegen heute nur noch halbsoviele Soldaten diese Fahrerlaubnis erwerben. Zudem werden nach Schätzungen des LBT 30 bis 35 % der vorhandenen Kraftfahrer in den nächsten 10 bis 15 Jahren altersbedingt aus dem Beruf ausscheiden. In diesem Umfeld erfährt die Ausbildung zum Berufskraftfahrer als dreijährige Ausbildung zum staatlich anerkannten Facharbeiter einen immer höheren Stellenwert im Verkehrsgewerbe. So konnte in Zusammenarbeit mit den Betrieben der bayerischen Verkehrswirtschaft die Anzahl der Ausbildungsplätze in den vergangenen zwei Jahren von 60 auf 300 enorm gesteigert werden. Aufgrund dieser positiven Ansätze und im Bewusstsein seiner unternehmerischen und sozialen Verantwortung hat sich der LBT bereits im Jahr 2008 entschlossen, sich um ein durch den europäischen Sozialfond (ESF) gefördertes Ausbildungsprojekt zu bewerben. Der Projektstart erfolgte zum 1. März 2009 unter dem Namen BAVEG – Bayerische Ausbildungsinitiative des Verkehrsgewerbes. Angesiedelt in der LBT-Geschäftsstelle Nürnberg wird diese Ausbildungsinitiative initiiert, um in den nächsten 3 Jahren einerseits 270 neue und zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und andererseits Ausbildungssuchende für einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz zu begeistern. Befürwortet und unterstützt wird dieses Projekt durch die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag sowie die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), und die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. LBT Vizepräsident Wolfgang Anwander richtet indes einen eindringlichen Appell an die Politik: „Diese Leistung kann das bayerische Transport- und Logistikgewerbe auch in Zukunft nur erbringen, wenn die deutsche Politik sich endlich dazu durchringen wird, dem deutschen und bayerischen Transport- und Logistikgewerbe auskömmliche Rahmenbedingungen für seine künftige Existenz zu schaffen.“

Leonrodstraße 48
80636 München
Tel. (089) 12 66 29-32
Fax (089) 12 66 29-25
E-Mail: info@lbt.de
Internet: www.lbt.de

PRESSE- INFORMATION

München, 08.06.2009

Verantwortlich:
Christian Durmann
Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten